

## Wir sitzen alle in einem Boot

Jana Erler, Dresden

Die **JugendKreativTage in Dresden auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V. vom 30.7 bis 2.8.2018 in Kooperation mit dem BdJA e.V.**

Was gehört für Kinder zu den schönsten Erlebnissen in den Sommerferien? Hier einige Vorschläge: eine Reise unternehmen, neue Freunde oder Freundinnen finden, neue Orte entdecken, spielen, im Zelt schlafen, mit Wasser planschen, basteln, sich ausprobieren, lange wach bleiben und Neues erkunden. All dies können die JugendKreativTage des BdJA e.V. sehr gut bieten - vorausgesetzt es findet sich eine Jugendfarm, ein Kinderbauernhof oder Abenteuerspielplatz, der oder die sich als Ort anbietet.

Für 2018 fand sich der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V. als Austragungsort. Die anderen fünf Einrichtungen in Dresden unterstützen bei der Organisation, um diese auf viele Schultern zu verteilen:

- die Jugendfarm Spielwiese (Kinderschutzbund DD e.V.)

- des Eselnest (Spielprojekt e.V.)
- der AbenteuerBauspielplatz Prohlis (Diakonie)
- der Abenteuerspielplatz Johannstadt (Kinderschutzbund DD e.V.)
- und der Abenteuerspielplatz Panama (Treberhilfe Dresden e.V.)

Mep Teufel und Christian Dettweiler kamen vom Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. aus Stuttgart mit dazu und vor allem Mep war die „Leitfigur“ für Organisation und die Dreharbeiten an diesen vier Tagen.

Bei schönstem Sommerwetter sind 61 Kinder und ihre Betreuer\*innen aus sieben Städten angereist: aus Würzburg (Kinder- und Jugendfarm e.V.), Freiburg, Bad Oldesloe (Abenteuerspielplatz ERLE e.V.), aus Erfurt (KASpEr Dominio e.V.), Wunstorf (Bauhof e.V.) und Wuppertal (Kinder- und Jugendfarm e.V.).

Inzwischen sind die Erlebnisse gemeinsam mit den Kindern wieder nach Hause gereist: Das Planschen im Minipool, das Baden im Stausee,

der erfolgreiche Floßbau, die heiße Sonne und die extreme Trockenheit und Wärme bis 35 Grad Celsius! Auch die Fahrt auf dem Anhänger, der vom Traktor gezogen wurde, ist Geschichte. Der Piraten-Film ist fertig, der Fußball wurde gerollt, alles Essen ist aufgegessen und es wurde „gaaaaanz“ viel eiskalte Saftschorle getrunken - und wenig geschlafen! Manche der Erinnerungen konnten mit nach Hause genommen werden: Ein Zinn-Schmuck, ein kleines Boot, ein Werkstück aus Holz oder die Erfahrung, wie es sich in einem Rollstuhl über ein Parcours mit Unebenheiten fährt. Dirk Schmidt von Inklusion in Dresden (INDD e.V.) kam mit einer Rollstuhlfahrschule angereist und war immer von Kindern umlagert. In Nickern blieb ein Bauwerk aus Lehm und die Landart am Bachlauf.

Die gemeinsamen Spiele am ersten Abend beseitigten schnell die Hürden des Kennenlernens und das Bilden der schon vertrauten Grüppchen. Am zweiten Abend saßen alle im großen Kreis für ein Wehrwolf-Spiel oder übten sich im fairen



Versammlung der Teilnehmer\*innen der JugendKreativTage in Dresden

Kampf bei „Capture the Flag“. Als am letzten Abend zur Disco geladen wurde und der Piraten-Film gezeigt wurde, konnten die beliebteste Darstellerin und der beliebteste Darsteller gewählt werden.

Am letzten Tag traten alle ihre Heimreise an. Nur die Dresdner Kinder „durften“ noch bis zum Mittag bleiben und beim Aufräumen helfen. Dank vieler Hände war diese Arbeit schnell erledigt. Zur Belohnung gab es Melone und leckeren Zupfkuchen.

Was empfiehlt Dresden anderen Abenteuerspielplätzen in anderen Orten?

1. Lasst euch JuKreTa an eurem Ort nicht entgehen! Es ist eine tolle Erfahrung!
2. Ja, es ist auch viel Arbeit. Sucht euch deshalb Partner und sprecht die Aufgaben ein halbes Jahr vorher gut ab. Und sucht euch Sponsoren, um die Kosten gering zu halten (für Getränke, für das Essen, für Material).
3. Mep Teufel (BdJA e.V.) ist ein sehr erfahrener und Ruhe bewahrender Berater bei der Planung vorab und bei der Durchführung vor Ort. Nehmt seine Unterstützung an.
4. Ein Kühlanhänger hat uns (vor allem die Lebensmittel und die Köchinnen beim Holen derselben...) bei 35 °C gerettet!
5. Und sucht euch ein Thema aus, um das herum sich gut die Workshops für die Kinder thematisch planen lassen.



Ausflug zum Baden im Stausee

nen lassen. Fragt die Kinder! Anhand von Fragebögen wurden ausreichend Wünsche und Ideen der Kinder festgehalten.

6. Der Spaß, den die Kids bei JuKreTa haben, entschädigt für so

manche Arbeit, die im Vorfeld zusätzlich entstehen könnte...

7. Nur Mut, das wird schon!

Die JugendKreativTage wurden unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Deutschen Kinderhilfswerk (Projekt „Piratenfilm“) und dem Jugendamt Dresden. Ein Getränkehändler sponserte alle Getränke, der Biomarkt dennis stellte Waren im Wert von 200 Euro zur Verfügung und die Bäckerei Siemank (DD) gewährte 11% Rabatt. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) stellte kostenfrei zwei Bademeister für den Ausflug zum Stausee zur Verfügung.

Wir danken für diese Unterstützung!